

Inhaltsverzeichnis

Petra Ernst/Gerald Lamprecht

Konzeptionen des Jüdischen – Kollektive Entwürfe im Wandel.
Einleitende Anmerkungen zum Thema 9

I. Konzeptionen jüdischer Identität – Spurensuche 17

Philipp Theisoohn

Verlorene Stämme – Überlegungen zur Transformation,
Funktionalisierung und geistesgeschichtlichen Bewertung eines
jüdisch-christlichen Verschränkungsnarrativs im 17. Jahrhundert 19

Ekaterina Emeliantseva

Situative Religiosität – situative Identität: Die Prager Frankisten
auf dem Weg in die bürgerliche Gesellschaft (1760–1849) 38

Mariana Hausleitner

Czernowitz ein jüdischer Gedächtnisort?
Unterschiedliche Sichtweisen der Zwischenkriegszeit von Juden,
Deutschen, Ukrainern und Rumänen 63

Kristina Tomovska

Sephardic Jews from Yugoslav Macedonia in the interwar period.
“The sounds of transition, the songs of tradition” 92

Julia Richers

Zeiten des Umbruchs und der Liminalität.
Lebenswelten Budapester Juden im Vormärz 106

Britta Konz

Ein weiblich-jüdisches „Projekt der Moderne“ 132

Daniela Neuser

Konzeptionen des Jüdischen in der deutsch-jüdischen
Jugendbewegung 153

<i>Ulrike Ehret</i> Catholic Images of the Jews in the Age of Race Science – The Catholic Guild of Israel and its Mission to Jews in London, 1917–1938	167
II. Konzeptionen des Jüdischen in Kunst, Literatur und im Theater	187
<i>Gunnar Mikosch</i> Jüdische Identität und christliche Ikonographie: Transformationsprozesse in jüdischen Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts	189
<i>Madleen Podewski</i> Begrenzte Zirkulationen: Zur Positionierung deutsch-jüdischer Zeitschriftenliteratur im literarischen Feld um 1900	216
<i>Douwe Hettema</i> Identität und Geschichte. Die zeitgeschichtlichen Romane von Kurt Guggenheim (1896–1983)	231
<i>Arvi Sepp</i> Zwischen Deutschtum und Judentum. Identität und Selbstentwurf in Victor Klemperers Tagebüchern der NS-Zeit	252
<i>Natalia Shchyhlevska</i> <i>Todesfuge</i> : Celan, Goethe und die Huzulen	273
<i>Susanne Düwell</i> Konzeptionen jüdischer Identität und deutsch-jüdischer Literatur (Maxim Biller und Doron Rabinovici)	291
<i>Katrin Molnár</i> <i>Papirnik</i> – „... kein Mann aus Fleisch und Blut“. Erinnerung, Identität und Differenz im Schreiben von Doron Rabinovici	306

Eva Krivanec

„Ich bin doch a Jud. Ich hab' nichts gegen Österreich.“
Jüdische Figuren im Wiener Unterhaltungstheater während des
Ersten Weltkriegs zwischen Stigmatisierung und Vereinnahmung 325

Johannes Hofinger

Max Reinhardt: Festspielgründer, Schlossherr, Jude.
Auf den Spuren einer jüdischen Identität 343

III. Konzeptionen des Jüdischen und kulturelles Gedächtnis 357

Jens Hoppe

Zusammenarbeit versus Trennung? Das Museum jüdischer
Altertümer in Frankfurt am Main zwischen 1900 und 1931 359

Susanne Schönborn

Jüdische Identitäten im Spannungsfeld zwischen Fremd- und
Selbstentwurf im Kontext der Walser-Bubis-Debatte 1998 380

Mark Schumacher

„Was keine andere Nation je versucht hat“
Geschichtspolitische Wendepunkte in der Debatte um das
Denkmal für die ermordeten Juden Europas 399

Katrin Pieper

„Jüdisches“ ausstellen. Allgemeine Betrachtungen über museale
Konzeptionen und Eindrücke im Jüdischen Museum Berlin 414

Desanka Schwara

Erinnerung und Gedächtnis: Empfindungen als
konditionierendes Potential – zurückhaltende Historiographie 438

Christoph Kühberger

Ethik und Erinnerung.
Über den Umgang mit jüdischer Vergangenheit 458

Autorinnen und Autoren 474